

Weitere Informationen



Sollten Sie als Schule, Eltern oder teilnehmende Jugendliche Fragen zur Jugendgesundheitsstudie YES 2023 haben – z.B. was die Organisation der Studie betrifft, den Fragebogen, die Datenspeicherung oder Auswertung – sind weitere Informationen im Internet zu finden unter www.euprevent.eu/yes

Auskünfte gibt auch gerne das teilnehmende Gesundheitsamt Ihrer Region.

Kontakt

Stadt Krefeld - Fachbereich Gesundheit
Gesundheitsberichterstattung/Prävention
Gartenstr. 30-32
47798 Krefeld

Barbara Grechza
Tel.: 02151 – 86 – 3532
Fax: 02151 – 86 - 3552
E-Mail: barbara.grechza@krefeld.de

Partner YES 2023



Fachbereich Gesundheit



EUREGIONALE BEFRAGUNG ZUR JUGENDGESUNDHEIT

YOUTH EUREGIONAL SCAN YES 2023

Die Stadt Krefeld beteiligt sich am
Youth Euregional Scan YES 2023

Herausgeber: Stadt Krefeld - Fachbereich Gesundheit

Redaktion: Geschäftsstelle KGK Viersen
Stand: März 2023
Fotos: ©stock.adobe.com - deagreez



Hintergrund der Studie

Die Pandemie hatte Auswirkungen auf die körperliche und psychische Gesundheit junger Menschen. Situationen wie das Homeschooling, geschlossene Vereine und Jugendtreffs, kaum Möglichkeiten, sich mit Freunden und Bezugspersonen außerhalb des familiären Umfeldes zu treffen und auszutauschen, haben die Problemlagen Jugendlicher teilweise verstärkt. Körperliche und seelische Erkrankungen sind die Folge. Allerdings fehlt es an regionalen Daten zur gesundheitlichen Lage und zum Gesundheitsverhalten Jugendlicher.

Studienziel

Ziel der Jugendgesundheitsstudie YES ist es, Daten auf kommunaler Ebene zum Gesundheits- und Risikoverhalten Jugendlicher zu erhalten, um Bedarfslagen zu identifizieren und regionale sowie überregionale Präventionsprogramme für Jugendliche gezielter planen und durchführen zu können.

Wie und was wird erfragt?

Die YES-Studie 2023 befragt von September bis Oktober in der Euregio Maas-Rhein zeitgleich Schülerinnen und Schülern der 8. und 10. Klassen an weiterführenden Schulen der teilnehmenden Regionen in Deutschland, den Niederlanden und Belgien.

Die Befragung und Datenerhebung erfolgt anonym über eine geschützte Online-Plattform, auf der sich die teilnehmenden Jugendlichen mit einem zufällig generierten und einmaligen Zahlen-Code einloggen können. Zu keinem Zeitpunkt werden Daten wie Name, Geburtsdatum oder Anschrift erhoben.

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen verweigert oder abgebrochen werden.

Erfragt werden unter anderem Basisangaben wie Alter, Geschlecht, Größe und Gewicht. Zur Ermittlung der gesundheitlichen Lage werden u.a. Fragen gestellt zu:

- grundlegenden Lebensbedingungen
- Familiensituation
- selbsteingeschätzte körperliche Gesundheit
- psychische Gesundheit, Stress, Mobbing
- Ernährung und Bewegung
- Risikoverhalten und Suchtmittelmissbrauch
- Medienkonsum und soziale Medien
- Sexualität
- Schule
- Freizeit, Freundschaft



Je mehr Jugendliche teilnehmen, desto aussagekräftiger sind die Daten und Ergebnisse.

Um die Teilnahmebereitschaft der Jugendlichen zu erhöhen, soll die Bearbeitung der Online-Fragebögen an kooperierenden Schulen während einer Schulstunde ermöglicht werden.

Was passiert mit den Daten?

Die Ergebnisse können sowohl in einem regionalen Jugendgesundheitsbericht, der durch das jeweilige Gesundheitsamt erstellt wird, als auch in einem Euregionalen Gesundheitsatlas (www.euregionalhealthatlas.eu) münden und als Basis für mögliche Präventions- und Gesundheitsaktivitäten für Jugendliche genutzt werden.

Partner

Partner im Projekt YES 2023 sind die öffentlichen Gesundheitsdienste folgender Regionen, Städte und Kreise: für Deutschland der Kreis Euskirchen, der Kreis Düren, der Kreis Viersen, der Rhein-Kreis Neuss, die Stadt Krefeld, die Stadt Mönchengladbach und die Stadt Düsseldorf sowie aus den Niederlanden der GGD Zuid Limburg, der GGD Noord Limburg und für Belgien beteiligen sich Ostbelgien sowie Sciensano.